



Freitage der Barmherzigkeit – Papst Franziskus besucht die Vereinigung Gemeinschaft Papst Johannes XXIII

12-08-2016 PCPNE



Diesen Monat besuchte Franziskus die in den Außenbezirken Roms gelegene *Gemeinschaft Papst Johannes XXIII*, die von Don Oreste Benzi gegründet wurde. Die Mitglieder dieser Vereinigung teilen ihr Leben mit Menschen, die sonst keine Familie haben und aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden würden. In diesem Fall freuten sich 20 aus der Zwangsprostitution befreite Mädchen voller Überraschung, als sie die Tür öffneten, und ihnen Papst Franziskus entgegenblickte. Der Hl. Vater nahm sich der schwerwiegenden Erfahrungen der jungen Frauen, die aus Rumänien, Nigeria, Ukraine, Albanien und Italien stammen, fürsorglich an und ermutigte sie dazu, mit hoffnungsvollem Blick nach vorne zu schauen.

Ebenfalls bei dem Treffen anwesend waren der auf nationaler Ebene für die Vereinigung zuständige Giovanni Paolo Ramonda, der spirituelle Begleiter Don Aldo Bonaiuto und einige Mitglieder der Vereinigung.

Gerade jetzt, zur Urlaubszeit, in der Vergnügen oft freizügig ausgelebt werden, wollte Franziskus ein Zeichen setzen und diesen Frauen, die Opfer von physischen und psychischen Gewalttaten und Einschüchterungen wurden, ihre Würde zurückerstatten. Erneut zeigt Papst Franziskus, was es heißt, barmherzig zu sein: nicht abstrakten Worten, sondern konkreten Taten bedarf es, um auch in sozialen Kontexten die Würde der Menschen, die neuen Formen von Unterwerfung erlegen, wiederherzustellen.